

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Schweizerische Postverwaltung.

Tuchlieferung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals pro 1909 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1909.
m.	cm.	g.	
15,500 dunkelblaumeliertes Uniformtuch	135	750	1. Februar.
12,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juni.
11,500 blaugrau Satin	140	750	1. Februar.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf . . .	Fr. 10. 50 per Meter.
Für das Manteltuch auf . . .	9. 10 " "
Für den Satin auf . . .	10. 80 " "

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können **Farbentypen** bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen. Jeder Submittent hat vorerst in bezug auf Farbe und Qualität ein der Offerte entsprechendes Musterstück (zirka 20 m.) abzuliefern. Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen (Toleranz ± 20 g).

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet, und es wird dasselbe, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt. Dagegen werden die Musterstücke, welche unberücksichtigt geblieben sind, an die Lieferanten zurückgesandt.

Die angenommene Ware wird innert 4 Wochen nach Empfang zur Zahlung angewiesen.

Der Eingabetermin wird auf den **15. August 1908** festgestellt. Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 1. Juli 1908.

(2.).

Schweiz. Oberpostdirektion.

Lieferung von Plombierschnüren.

Die Zollverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von **450 kg. Plombierschnüren** aus Hanf mit rotem Eintrag. Die Schnüre müssen in Bündeln von je 25 Strängen zur Ablieferung gelangen. Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Schriftliche Offerten sind in verschlossenem Couvert mit der Aufschrift: „Lieferungsofferte für Plombierschnüre“ bis zum **17. Juli** nächsthin anher einzureichen.

Bern, den 29. Juni 1908.

(2.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Lieferung von Kavalleriestiefeln.

Die unterzeichnete Abteilung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von **2000 Paar Kavalleriestiefeln 08**, Zungenstiefel nach Muster und Vorschrift. Schäfte nach Schnittmuster 08 aus mittelstarkem, naturfarbenem Kalbleder bester Qualität. Böden handgenäht, aus grubengegerbtem Schweizer-Sohlleder.

Diese Arbeit eignet sich nur für tüchtige Stiefelmacher.

Endtermin für die Angebote: **26. Juli 1908**.

Offerten sind an die unterzeichnete Abteilung einzureichen, bei welcher die hierzu nötigen Formulare erhältlich sind.

Normalien und Muster können von der kriegstechnischen Abteilung, persönliche Ausrüstung, zur Einsicht bezogen werden. (Leisten und Schnittmuster für die Schäfte zum Selbstkostenpreise, Konfektionsvorschriften gratis.)

Bern, den 30. Juni 1908.

(2.).

Kriegstechnische Abteilung
des schweiz. Militärdepartements.

Lieferung von Uniformtöchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Minimal- gewicht per Meter.	Festgesetzter Preis per Meter.
m.	cm.	g.	Fr.
2900 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	10. 60
2500 Manteltuch, dunkelblaumeliert	140	760	10. 30
3300 Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	11. 90
1000 Mantelfutterstoff, halbwoollen, dunkel- blaumeliert	140	390	3. 70
Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.			

Die abzuliefernden Tücher werden, soweit von der Kontrolle nicht be-
anstandet, von der Zollverwaltung direkt übernommen und bar bezahlt.

Farbentypen, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen, können bei der
eidg. Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen
wollen, haben ihren Offerten Musterstücke von zirka 20 m. beizufügen.
Die Offerten müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für
Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen an die Oberzolldirektion
eingereicht werden.

Eingabetermin: 7. August 1908.

Bern, den 19. Juni 1908.

(3.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das neue Postgebäude
in La Chaux-de-Fonds werden zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen sind im Bureau der Herren Architekten
Lambelet und Boillot, Postbauplatz La Chaux-de-Fonds, zur Einsichtnahme
aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhältlich sind.

Offerten mit der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude La Chaux-de-
Fonds“ sind bis und mit 12. Juli nächsthin franko und verschlossen ein-
zusenden an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. Juni 1908.

(2.).

Die Zimmer-, Spengler-, Holzzement- und Dachdeckerarbeiten, sowie die Erstellung der Blitzableitungen für das Postgebäude in Appenzell werden zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen sind vom 30. Juni an auf dem Baubureau des Postgebäudes zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare bezogen werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Appenzell“ bis und mit dem 12. Juli nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 27. Juni 1908.

(2..)

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Eidg. Polytechnikum Zürich.

- Vakante Stelle:** Sekretär der Direktion.
Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung; Kenntnis des Deutschen und Französischen; Vertrautheit mit dem Kanzleidienst.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 20. Juli 1908. (1.)
Anmeldung an: Präsident des schweizerischen Schulrates, Zürich.
Bemerkung: Die Stelle ist provisorisch besetzt.

- Vakante Stelle:** Kanzlist I. Klasse der Kanzlei des schweiz. Schulrates.
Erfordernisse: Gute Schulbildung; Kenntnis des Deutschen und Französischen; Gewandtheit im Stenographieren und Maschinenschreiben.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin: 20. Juli 1908. (1.)
Anmeldung an: Präsident des schweizerischen Schulrates, Zürich.
Bemerkung: Die Stelle ist provisorisch besetzt.

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse der Direktionskanzlei.
Erfordernisse: Gute Schulbildung; Kenntniss des Deutschen und Französischen; Gewandtheit im Maschinenschreiben.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 20. Juli 1908. (1.)
Anmeldung an: Präsident des schweizerischen Schulrates, Zürich.
Bemerkung: Die Stelle ist provisorisch besetzt.
-

Justiz- und Polizeidepartement.

- Vakante Stelle:** Mathematiker m eidg. Versicherungsamte.
Erfordernisse: Hochschulbildung. Kenntniss der Versicherungsmathematik in Theorie und Praxis. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin: 14. Juli 1908. (1.)
Anmeldung an: Eidg. Versicherungsamt.
Bemerkungen: Für den Fall einer Beförderung ist die Stelle des Gehülfen des Versicherungsamtes neu zu besetzen (Besoldung Fr. 3500 bis 4500).
-

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe II. Klasse beim Rechtsbureau.
Erfordernisse: Kenntniss der deutschen und der französischen Sprache; Kenntniss des Expeditionsdienstes (Güter- und Gepäckdienst).
Besoldung: Fr. 2100 bis 3300.
Anmeldungstermin: 11. Juli 1908. (2.)
Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
Bemerkung: Dienstantritt sobald als möglich.
-

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Briefträger in Genf. | } | Anmeldung bis zum 18. Juli |
| 2. Bureaudiener (Wagenreiniger) in Genf. | } | 1908 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 3. Postcommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 18. Juli 1908 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | | |
| 4. Lampist in Bern. Anmeldung bis zum 18. Juli 1908 bei der Kreispostdirektion in Bern. | | |
| 5. Postcommis in Tramelan (Bern). Anmeldung bis zum 18. Juli 1908 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | | |
| 6. Dienstchef in Basel. | } | Anmeldung bis zum 18. Juli |
| 7. Briefträger in Pratteln (Baselland). | } | 1908 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 8. Briefträger und Bureaudiener in Altdorf (Uri). | } | Anmeldung bis zum 18. Juli |
| 9. Posthalter und Bote in Arth (Schwyz). | } | 1908 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 10. Ablagehalter und Briefträger in Grafenort (Obwalden). | | |
| 11. Zwei Briefträger in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 18. Juli |
| 12. Bureaudiener in Zürich. | } | 1908 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 13. Paketträger in Frauenfeld. | | |
| 14. Posthalter und Briefträger in Bernhardzell (St. Gallen). | } | Anmeldung bis zum 18. Juli |
| 15. Bureaudiener in Glarus. | } | 1908 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |

-
- | | | |
|--|---|--|
| 1. Postcommis in Bern. | } | Anmeldung bis zum 11. Juli |
| 2. Briefträger in Bern. | } | 1908 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 3. Posthalter und Bote in Bern-Weissenbühl. | | |
| 4. Bureaudiener in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 11. Juli 1908 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | | |

- | | | |
|---|---|--|
| 5. Briefträger in Basel. | } | Anmeldung bis zum 11. Juli |
| 6. Postverwalter in Laufen (Bern). | | 1908 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 7. Paketträger in Luzern. | } | Anmeldung bis zum 11. Juli |
| 8. Briefträger und Bote in Hergiswil (Nidwalden). | | 1908 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 9. Postcommis in Zürich. | } | |
| 10. Wagenwascher in Zürich. | | |
| 11. Briefträger in Bischofszell. | | Anmeldung bis zum 11. Juli |
| 12. Postcommis in Romanshorn. | | 1908 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |

Telegraphenverwaltung.

1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Altdorf. Anmeldung bis zum 18. Juli 1908 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 2. Telegraphist und Telephonist in Bernhardzell (St. Gallen). Anmeldung bis zum 18. Juli 1908 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
-

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1908
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.07.1908
Date	
Data	
Seite	386-392
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 982

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.